



...mehr über uns auf Seite 6!

SEITEN 3, 4 **SIKB intern:** Sommerfest/Betriebrat/SIKB im Dialog

SEITEN 1, 5 **Aus der Förderpraxis:** family in-form/ERP-Innovationsprogramm

SEITE 6 **Existenzgründungs-Förderung:** Tiertherapie Saar - Jenny Matheis



Seit fast 20 Jahren ist auch Heidi Kuntz im Hebammenberuf tätig, zunächst Mitte der 1990er Jahre als Mitarbeiterin in einer Hebammenpraxis und seit 2002 als selbständig arbeitende Hebamme. Als ihre damaligen Geschäftsräumlichkeiten in Blieskastel wegen innerörtlicher Baumaßnahmen abgerissen werden mussten, bezog sie 2010 eine



Das „family in-form“-Haus in Blieskastel

**AUS DER FÖRDERPRAXIS:**

## family in-form: Gesundheitszentrum und Hebammenpraxis

Mit jeder Geburt kommt ein Mensch auf die Welt, der unsere Gesellschaft um ein Individuum reicher macht. Eine Schwangerschaft bedeutet für viele werdende Eltern allerdings eine große Veränderung des bisherigen Lebens. Es mischen sich Vorfreude auf den Nachwuchs mit der natürlichen Sorge darüber, wie man sich bestmöglich auf die Geburt und die damit verbundenen Begleitumstände vorbereiten kann. Traditionell leisten Hebammen hierbei sehr wichtige Hilfestellungen, so wie Heidi Kuntz (39), die, begleitet durch die SIKB und den zuständigen Kundenbetreuer Alexander Schmitt, in Blieskastel mit ihrem Mann eine Hebammenpraxis und ein Gesundheitszentrum eröffnet hat.

Hebammen sorgen im Rahmen des Geburtsgeschehens für eine umfangreiche Betreuung, die in der Schwangerschaft be-

ginnt, die eigentliche Geburt umfasst und sich bis zum Wochenbett, d.h. den Wochen und Monaten nach der Entbindung, erstreckt. Die Tätigkeit von Hebammen reicht bis ins alte Ägypten zurück. Im Laufe der Geschichte hat sich dieses Berufsbild stark gewandelt und weiterentwickelt. In der heutigen Zeit sind Hebammen sowie Entbindungspfleger, die männliche Berufsbezeichnung, moderne Dienstleister für viele Belange rund um Geburt, Vor- und Nachsorge sowie familiäre Umstände werdender Eltern. Mit Rat und Tat bringen sie sich



fachkompetent bei den Familien ein.



neue Praxisfläche in Kirkel. Angesichts der hohen Beliebtheit ihrer angebotenen Leistungen kam es schnell zu einer Kooperationsgemeinschaft mit anderen Hebammen in der Region, so dass sich Synergien bilden und das Betreuungsangebot erweitern ließen. In jener Zeit entstand auch eine bis heute andauernde Zusammenarbeit mit der Uniklinik Homburg, für die Heidi Kuntz als Beleghebamme tätig ist.

Als fachlich versierte Branchenkennerin genießt die staatlich geprüfte Hebamme und Gesundheitspraktikerin einen exzellenten Ruf – nicht zuletzt auch deshalb, weil sich >>>



Heidi Kuntz mit feinem Gespür und ständigen Optimierungen und Erweiterungen ihres Leistungsangebots um die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden bemüht. Neben den herkömmlichen Leistungen einer Hebamme, wie beispielsweise Schwangerschaftsvorsorge, Geburtsbegleitung, Rückbildungsgymnastik sowie Nachsorge und Stillberatung, bietet sie schon seit geraumer Zeit Besonderheiten, wie Schwimmen für Schwangere und Babys, Aquagymnastik, Babymassage oder Akupunktur während der Schwangerschaft an. Zudem werden die Eltern auch nach der Geburt mit attraktiven Folgeleistungen, wie zum Beispiel Krabbelgruppen, Babyfitness, Baby-Yoga-Entspannungsübungen für Mutter und Kind und vielem mehr betreut.

Als die Räumlichkeiten in Kirkel für das große Angebot zu klein wurden und sich insbesondere das ständige Anmieten von Schwimmbädern zum Durchführen der Schwimmkurse als unflexibel und ineffizient herausstellten, entwickelten Heidi Kuntz und ihr Mann Patric, ein zertifizierter Fitness- und Personaltrainer, 2011 die Idee, sich auch beruflich zusammenzuschließen und mittels einer eigenen Immobilie ein professionelles und attraktives Gesamtpaket auf die Beine zu stellen. Damit war der Grundstein für „family in-form“, der Verbindung aus Hebammenpraxis einerseits und Gesundheitszentrum „für jedermann“ andererseits, gelegt. Nach einigen Recherchen fanden und erwarben die Eheleute Kuntz 2012 ein Grundstück in Blieskastel-Webenheim für das geplante Projekt. Bei der Finanzierung der individuell konzipierten Immobilie arbeiteten die Hausbank und das SIKB-Team um Alexander Schmitt eng zusammen. Innerhalb von nur einem halben Jahr entstand 2013 ein Gebäude, das mit

rund 450qm Fläche ideale Rahmenbedingungen für bisherige und neue Aufgaben bietet.

Mit der zu Jahresbeginn 2014 erfolgten Neueröffnung ist mit „family in-form“ ein vielseitiges Gesundheits- und Hebammenhaus im Bliesgau entstanden. Im Mittelpunkt stehen die komplette Betreuung im Schwangerschafts- und Geburtsverlauf. Zahlreiche Kurse und Anwendungen sollen zum Wohlbefinden der Mütter und der Babys beitragen und somit deren Gesundheit positiv beeinflussen. Dazu zählen auch innovative Zusatz-Angebote, wie beispielsweise das aus Australien stammende „Bow Tech“-Entspannungs- und Fitnessstraining, das schwangerschaftsbedingte Rückenleiden mindert, oder unterschiedliche Massagen. Bei „family in-form“, das inzwischen auf ein sechsköpfiges Team gewachsen ist, lässt sich - bis auf Bluttests - eine große Bandbreite üblicher Schwangerschaftsvorsorge-Untersuchungen durchführen, wie sie von den Gynäkologen erbracht werden. Sogar moderne 3D- und 4D-Ultraschall-Untersuchungen sind möglich. Auch nach der Geburt bleiben Heidi Kuntz und ihr

Team für die Familien eine wichtige Anlaufstelle: Ob Stillgruppen, regelmäßige Elterntreffs, bei denen Erfahrungen ausgetauscht werden, Vortragsveranstaltungen oder Bewegungs- und Gymnastikkurse - für die Eltern gibt es vielfältige Hilfestellungen und Unterstützungsleistungen.



Heidi Kuntz und Patric Kuntz während der Bauphase des Gebäudes

Zu den Highlights des neu errichteten Hauses zählt auch ein Schwimmbad im Erdgeschoss. Dieses wird nicht nur zum Schwangeren-, Baby- und Kleinkindschwimmen intensiv genutzt, sondern u.a. auch für Aqua-Zumba-Kurse, an denen jedermann teilnehmen kann, sogar Sportlergruppen. Ein Fitnessstraining der besonderen Art erfolgt im „Power-Plate-Raum“: Die innovativen Power-Plates sind Ganzkörpertrainingsgeräte, die Muskelkontraktionen im gesamten Körper auslösen. Diese Übungen sorgen nicht nur für ein effektives

Fitnessstraining, sondern eignen sich auch als Reha-Anwendungen, z.B. nach Operationen, Unfällen usw.. Damit gibt es im Gesundheits- und Wellnessbereich neben diversen Massagen auch zahlreiche Programm-Angebote, die sich nicht nur allein an ein Publikum richten, das „family in-form“ ausschließlich im Zusammenhang zu Schwangerschaften bzw. Geburten aufsucht.

Mit ihrem Konzept eines Gesundheits- und Hebammenhauses haben Heidi und Patric Kuntz ein innovatives Geschäftskonzept verwirklicht, das durch ein breitgefächertes, attraktives Leistungsangebot überzeugt. Dies belegt nicht zuletzt auch der hohe Zuspruch, den die Einrichtung bei Kundinnen und Kunden aller Altersgruppen genießt.

Weitere Informationen & Kontakt:  
[www.familyinform.de](http://www.familyinform.de)





SIKB-INTERN:

# Das SIKB-Sommerfest 2014 – Einfach facettenreich!

Manche Dinge sind so gut, dass sie es Wert sind, wiederholt zu werden. Das dachten wir uns im Rückblick auf unseren 60. Geburtstag, den wir 2011 feierten und in dessen Rahmen wir zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Atrium - Haus der Wirtschaftsförderung eingeladen hatten. Rund 250 Gäste, zumeist Banken- und Geschäftspartner, waren damals unserer Einladung gefolgt und lernten die SIKB aus einer neuen Perspektive kennen. Dies zu wiederholen, war der Tenor, den wir seither immer wieder erhielten. Die tolle Resonanz und das nachhaltige Interesse an einer „Neuauflage“ bewogen uns dazu, am 11.07.2014 erneut die Türen zu öffnen und zu einem ungezwungenen Kommunikationsaustausch einzuladen.

Auch dieses Mal präsentierten wir uns im Rahmen eines Sommerfestes als facettenreicher Partner „zum anfassen“. In lockerer und ungezwungener Atmosphäre konnten er-



Unser Organisationsteam (Astrid Detzler, Vera Georg und Michael Schmidt) hatte sich allerlei bunte Ideen für das Fest einfallen lassen. „Bunt“ war dabei durchaus wörtlich zu verstehen – ob es sich um die Farbgebung der Begrüßungsdrinks, die Vielfalt an der Cocktailbar oder um die Speisenauswahl handelte, die u.a. aus neu interpretierten Hot Dogs, Hamburgern, Kebabs oder Currywürsten bestand. Auch die enorme Vielfalt an Selbstgebackenem unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließ am Kuchenbuffet keinerlei Wünsche offen.



Die bewusste Absicht, auf ausgefallene Weise traditionelle Regeln aufzuweichen, belegte die Phantasie unseres Organisationsteams. Doch auch die

neut über 250 Gäste, vorwiegend aus dem Umfeld von Hausbanken, Ministerien, Kammern, Wirtschaftsförderern sowie sonstigen Netzwerknern und Kooperationspartnern, die Vielseitigkeit der SIKB erleben.

Kreativität der Gäste war gefragt: Auf einer Graffiti-Aktionsfläche galt es, zur Spraydose zu greifen und die Silhouette des SIKB-Logos sprühend auszufüllen. „Was riechen Sie?“ war die herausfordernde Fragestellung eines Gewinnspiels, bei dem man unterschiedliche Aromen herausfinden musste. Überrascht hat die Gäste auch der Besuch des Close-up-Zauberers „Kalibo“, der sich unter das Publikum mischte und mit seinen Tricks für Kurzweil und Gesprächsstoff sorgte. Bei soviel Lebensfreude durfte eine angemessene musikalische Untermalung nicht fehlen: Mit lateinamerikanischer Live-Musik verbreitete das „Duo Ambiente“ ausgelassene Stimmung an einem sonnigen Festnachmittag und rundete das durchweg gelungene Konzept ab.



Wir bedanken uns bei allen Gästen und mitwirkenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ein facettenreiches Sommerfest, das den Teilnehmern gute Gespräche ermöglichte und vor allem viel Freude bereitet hat.



SIKB-INTERN:

## Der Betriebsrat der SIKB AG – Engagiert und kreativ

Der Betriebsrat ist im Haus der SIKB fest verankert. Er ist Ansprechpartner für alle betrieblichen Fragestellungen der Kolleginnen und Kollegen, aber - wenn zuständig - auch für den Vorstand. Die Anzahl der Betriebsratsmitglieder richtet sich nach den wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Demnach besteht der Betriebsrat der Saarländischen Investitionskreditbank AG aus 5 Mitgliedern.

Im Turnus von 4 Jahren erfolgen regelmäßig Betriebsratswahlen. Bei der zuletzt im März 2014 stattgefundenen Wahl wurden die bisherigen Betriebsratsmitglieder Astrid Detzler, Pascal Hinz, Christian Hohe und Rolf Sootzmann in ihren Ämtern bestätigt. Heinz Schlichter ist nach vielen Jahren Betriebsratszugehörigkeit nicht mehr zur Wahl

angetreten. Für ihn ist nun Wolfgang Klein als neues Mitglied hinzugekommen.

Auch der neu konstituierte Betriebsrat ist hinsichtlich seiner Struktur bei Alter und Abteilungszugehörigkeit seiner Mitglieder breit aufgestellt. Somit repräsentiert das Gremium einen guten Querschnitt des Personals der SIKB. Der Betriebsrat dient als Forum, in dem viele Meinungen und Kompetenzen vereint sind. Ein reger Austausch sorgt für abwechslungsreiche Ideen und konstruktive Lösungen.

Die fünf Betriebsratsmitglieder treffen sich monatlich. In ihren Besprechungen erörtern sie vielfältige Themen aus dem Kollegenkreis, arbeiten an anstehenden Betriebsver-



Die Mitglieder des SIKB-Betriebsrats ziehen engagiert und mit kreativen Ideen an einem Strang (v.l.n.r.): Wolfgang Klein, Astrid Detzler, Pascal Hinz, Rolf Sootzmann und Christian Hohe

einbarungen, bereiten die monatlichen Gespräche mit dem Vorstand vor, kümmern sich um Betriebsversammlungen und um die Organisation der jährlichen Betriebsausflüge. Mit Engagement und Kreativität leisten sie einen vitalen Beitrag für ein gemeinschaftliches Miteinander des gesamten SIKB-Personals.



Annegret Kramp-Karrenbauer (links) überreicht Prof. Dr. Ralf Oetinger (Mitte) den Landespreis Hochschullehre. Prof. Dr. Wolrad Rommel (rechts), Rektor der HTW Saar, hielt die Laudatio.

DIE SIKB IM DIALOG

## Die SIKB gratuliert der HTW Saar zum Landespreis Hochschullehre

In der Winter-Ausgabe 2013/2014 berichtete der KUBUS über die Zusammenarbeit der SIKB mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) und die Bewerbung von Prof. Dr. Ralf Oetinger für den Landespreis Hochschullehre mit seiner Vorlesungsreihe „Unternehmensführung - Vom Ingenieur zum Unternehmer“.

Für sein Konzept zur Unternehmensführung wurde Prof. Dr. Ralf Oetinger am 31.03.2014 von Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer mit dem Landespreis Hochschullehre ausgezeichnet. Mit dem Preis werden jährlich Lehrende an saarländischen Hochschulen gewürdigt, die mit besonderem Engagement, Organisationstalent und ihrem

didaktisch-methodischen Vorgehen neue Impulse für die fachliche Wissensvermittlung setzen. Gerade im Umfeld aktueller Diskussionen um die Lehre im Saarland ist die Auszeichnung von besonderer Bedeutung. Daher freut sich die SIKB sehr, Prof. Dr. Oetinger zu diesem Anlass zu gratulieren. Honoriert wurde sein Konzept, das auf angehende Ingenieure abgestimmt ist, vor allem deshalb, weil die Studierenden praxisnah lernen, wie man ein Unternehmen gründet, aufbaut und führt. Die Verbindung aus Technikbegeisterung und solidem Managementwissen stellt eine gute Basis dar, um in der Wirtschaftsregion Saar erfolgreich tätig zu werden, sei es als Gründer oder Unternehmensnachfolger.

In der dreisemestrigen Vorlesungsreihe führen Prof. Dr. Oetinger und sein Team ihre Studierenden engagiert sowie mit Praxiserfahrung und Expertenwissen von der Produktentwicklung über kaufmännische und administrative Aufgaben bis hin zu Mitarbeiterführung und juristischem Wissen. Auch die Saarländische Investitionskreditbank AG spielt in Oetingers Lehrplan eine wichtige Rolle: Im Rahmen der seit 2006 regelmäßig und meist im Haus der SIKB stattfindenden „Sommersementertage“ erhalten Studierende durch die SIKB-Bankenvertreter vertiefende und realitätsnahe Einblicke in die Finanzierbarkeit von Businessideen.

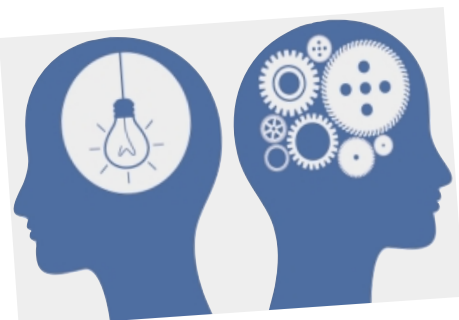


**AUS DER FÖRDERPRAXIS:**

## Innovationen leicht gemacht mit dem ERP-Innovationsprogramm

Wussten Sie eigentlich schon, dass das Wort „Innovation“ erstmals schon im Jahr 1915 im Duden stand und damit nicht mehr ganz so neu ist, auch wenn seine Bedeutung, nämlich „Einführung von etwas Neuem“, dem entgegenspricht? Ebenfalls altbekannt ist die Tatsache, dass sich mittelständische Unternehmer jeden Tag aufs Neue den Herausforderungen des Wettbewerbs in ihren Branchen stellen müssen. „Wer sich nicht abhebt, kann nur über den Preis verkaufen“, lautet eine Wirtschaftsweisheit. Um sich allerdings abzuheben, muss man mit der Zeit gehen, Trends voraussehen, Produkte und Dienstleistungen permanent verbessern, also kurzum „innovativ“ sein. Doch stetige Verbesserungen kosten Ressourcen und vor allem Zeit. Und, wie Benjamin Franklin es schon in seinem 1748 erschienen Buch „Ratschläge für junge Kaufleute“ formulierte: „Zeit ist Geld“.

Wie zutreffend diese Gleichung auch im heutigen Fördergeschehen der SIKB ist, zeigt sich in der Frage, wie Unternehmen



„Zeit finanzieren“ können, um damit Innovationen entwickeln und marktfähig machen zu können. Die Antwort auf diese Frage gibt das von der SIKB angebotene ERP-Innovationsprogramm der KfW: Dieses finanziert nicht, wie die sonst üblichen Förderprogramme, Grundstücke, Gebäude, Maschinen oder unterschiedliche Anlagegüter, sondern vielmehr den zeitlichen Einsatz von Personal (gemessen in Brutto-Personalkosten), die im Zusammenhang mit einem Innovationsprozess stehen. Die auf diese Weise erhaltenen/nachgewiesenen Mittel können im Unternehmen frei, d.h. auch zur Zahlung von Anlageinvestitionen, verwendet werden.

Um in den Genuss der äußerst attraktiven und zinsgünstigen Förderung zu kommen, muss ein Unternehmen „das Rad nicht neu erfinden“. Vielmehr ist das Programm ausgerichtet auf kleine und mittlere Unternehmen bis 125 Mio. Umsatz, die „etwas Neues“ machen, z.B. neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln wollen. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Neuheit auf dem Markt oder bei Wettbewerbern schon existiert. Entscheidend ist allein, dass die Neuheit in dem antragstellenden Unternehmen eine Innovation darstellt und im wesentlichen von ihm mit entwickelt wird.

*Weitere Informationen zum ERP-Innovationsprogramm gibt es online unter [www.sikb.de](http://www.sikb.de) sowie bei den SIKB-Kundenbetreuern (Telefon: 0681-3033-0).*

### MIT 3 FRAGEN ZUR INNOVATION

Ob Ihr Unternehmen für das ERP-Innovationsprogramm möglicherweise in Frage kommt, können Sie mit den folgenden Fragen ganz einfach herausfinden (Voraussetzung für eine Teilnahme am ERP-Innovationsprogramm: Ihr Unternehmen ist überwiegend als produzierendes Unternehmen oder im Dienstleistungsbereich tätig):

1. Wie sehen Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens in 2-3 Jahren?
2. Wie ist der technische Stand Ihres Unternehmens heute?
3. Mit welchen neuen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen wollen Sie in 2-3 Jahren arbeiten?  
Bzw. alternativ: Mit welchen neuen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen wollen Sie die von Ihnen geschilderte Entwicklung erreichen und was muss dazu in Ihrem Unternehmen unternommen werden?

Mit den Antworten auf diese Fragen, insbesondere mit der Antwort, ob, und, wenn ja, welche Neuerungen („Innovationen“) geplant sind, halten Sie bereits ein erstes Grundkonzept einer möglichen Antragsbeschreibung für das ERP-Innovationsprogramm in der Hand.

### WARUM DAS ERP-INNOVATIONSPROGRAMM SO INTERESSANT IST...

Für die Nutzung des ERP-Innovationsprogramms sprechen viele Vorteile. Dazu zählen insbesondere:

1. Eine Laufzeit von 10 Jahren mit entsprechender Zinsbindung
2. Keine Bereitstellungsprovision bis zu 2 Jahren, d.h. Zinssicherung zum Nulltarif
3. Zinssatz von derzeit 1,25% p.a. (Preisklasse B, Stand: 22.07.2014)
4. Optional beantragbare 50%ige Nachrangtranche (eigenkapitalähnliche Fremdfinanzierung) ohne Besicherungserfordernis zu derzeit 2,45% p.a. (Bonitätskategorie 2, Stand: 22.07.2014)
5. Ein unkompliziert zu führender Verwendungsnachweis



EXISTENZGRÜNDUNGS-FÖRDERUNG:

# Tiertherapie Saar: Praxis für Kleintierkrankengymnastik

Wer ein Haustier besitzt, weiss, wie sehr es das Leben bereichert und Freude bereitet. Ein Haustier wächst seinen Besitzern ans Herz und wird zum festen Bestandteil der Familie. Doch wie wir Menschen, so sind auch Tiere nicht vor körperlichen Leiden, Verletzungen oder Unfällen gefeit. Erste Ansprechpartner sind in solchen Fällen in der Regel Tierärzte. Ebenfalls der Tiergesundheit verschrieben haben sich sogenannte Tierphysiotherapeuten, die Reha- und Krankengymnastik-Angebote anbieten. Zu ihnen zählt auch Jenny Matheis (31), die im März 2014 die „Tiertherapie Saar“ in Homburg-Einöd, eine Praxis für Kleintierkrankengymnastik, eröffnet hat.

Für Menschen sind Physiotherapie-Maßnahmen, z.B. nach Operationen oder Krankheiten, selbstverständlich, um die Bewegungsfreiheit zurück zu erlangen. Auch die Tiermedizin hat die Vorteile physiotherapeutischer Behandlungen erkannt und setzt diese verstärkt ein. Durch Unfälle, Operationen oder Sport sowie die damit einhergehenden Gefahren von Überbeanspruchungen und Verletzungen nehmen Erkrankungen

oder Störungen des Bewegungsapparats, insbesondere bei Hunden, stetig zu. Auch züchtungs- und haltungsbedingt kann es zu Problemen der Tiergesundheit kommen. Professionelle und gezielte Behandlungen durch einen zertifizierten Tierphysiotherapeuten sind eine sinnvolle Ergänzung zur tierärztlichen Behandlung und werden erfolgreich eingesetzt.

Jenny Matheis hat schon vor rund 6 Jahren die Vorzüge der Tierphysiotherapie erkannt und sich berufsbegleitend zu ihrer damaligen Tätigkeit im Groß- und Einzelhandel zur Tierphysiotherapeutin und Tierakupunkturin ausbilden lassen. Es folgten vertiefende Weiterbildungsmaßnahmen mit hohem praktischen Anteil in einer Tierphysiopraxis. Besuche der saarländischen Gründermesse, der Industrie- und Handelskammer und der ZPT-Zentrale für Produktivität motivierten sie zu dem Gedanken einer beruflichen Selbstständigkeit. Schnell wurde Jenny Matheis dabei auch auf die Förderangebote der Saarländischen Investitionskreditbank AG aufmerksam. Sie stellte Stefanie Helfen vom Existenzgründungsbüro ihre Geschäftsidee vor. Konzept und Businessplan überzeugten und führten zur Förderbegleitung durch das Startkapitalprogramm des Saarlandes und zur erfolgreichen Gründung der Praxis.

Neben den Umbaumaßnahmen der zentral in Homburg-Einöd gelegenen, 75qm großen Räume einer ehemaligen Bäckerei sowie deren Ausstattung investierte Jenny Matheis vor allem in moderne Therapiegeräte. Dazu zählen ein Unter-



wasserlaufband, das u.a. zum Muskelaufbau sowie zur Steigerung der Gelenkbeweglichkeit eingesetzt wird, und ein spezieller Laser, der z.B. zur gezielten Behandlung von Schmerzen und Entzündungen dient.

Jenny Matheis behandelt Tiere, überwiegend Hunde, mit Erkrankungen des Bewegungsapparates (z.B. Arthrose/Arthritis, Hüftgelenkdisplasie, Kreuzbandriss), neurologischen Erkrankungen (z.B. Bandscheibenvorfall, Lähmungen), muskulären Problemen (z.B. Muskelschwund), Wirbel und Gelenkblockaden, altersbedingten Beschwerden und Übergewicht. Therapieziele sind Schmerzfremheit/Schmerzreduzierung, Verkürzung der Reha-phase, Verbesserung der Beweglichkeit, Wiederherstellen des Gangbildes, Muskelauf- und -abbau und vieles mehr.

Weitere Informationen & Kontakt:  
[www.tiertherapie-saar.de](http://www.tiertherapie-saar.de)



Jenny Matheis in ihrer Praxis für Kleintierkrankengymnastik



IMPRESSUM - Ausgabe Nr. 10 (Sommer/Herbst 2014):

Herausgeber: Saarländische Investitionskreditbank AG, Atrium - Haus der Wirtschaftsförderung, Franz-Josef-Röder-Straße 17, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 27 22, 66027 Saarbrücken, Telefon: (0681) 3033-0, Telefax: (0681) 3033-100, E-Mail: info@sikb.de, Internet: www.sikb.de | Projektbetreuung seitens der SIKB: Astrid Detzler, Vera Georg, Michael Schmidt | Fotos: SIKB-Archiv, SIKB-Mitarbeiter, SIKB-Kunden, HTW Saar, Stefan Hodab, Jörg Wachall, Fotolia.com: aleksander1, Stockfresh.de: donskarlo, nicemonkey, phakimata, vlad\_star, get4net, iofoto | Grafik, Layout, Gesamtherstellung und Druck: Stefan Hodab/amc-Agentur Media Creativ, Großer Markt 25, 66740 Saarlouis, Telefon (06831) 122098, E-Mail: info@amc-online.com, Internet: www.amc-online.com | Textbeiträge: Stefan Hodab/amc-Agentur Media Creativ, SIKB bzw. SIKB-Mitarbeiter | Allgemeine Hinweise: Für die Richtigkeit abgedruckter Angaben wird keine Haftung übernommen. Irrtümer/Änderungen vorbehalten.